

... „Ihr ausdrucksvoller  
schattierungsreicher Sopran strahlt  
Innerlichkeit aus, mit unglaublichen  
Höhen, stimmungsgewaltig und expressiv -  
eine Sängerin und Darstellerin,  
wie man sie sich wünscht.“  
.., so Stimmen  
aus dem deutschen Feuilleton.



### **Monika Teepe**

studierte an der *Folkwang Hochschule* in Essen bei *Prof. Jakob Stämpfli*, und privat bei ihrem Vater, dem Opernsänger *Wilhelm Teepe*, und dem bekannten Stimmbildner *Longin Apkalns*. Bald darauf erhielt sie den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg. 2004 erhielt sie den Wolfram von Eschenbach Kulturförderpreis.

Ihr erstes Engagement nahm sie am *Staatstheater Nürnberg* wahr.

Von Nürnberg ging sie an die Opernhäuser nach *Bremen, Bonn, Kiel, Erfurt, Wuppertal, Bern, Koblenz, Pfalztheater Kaiserslautern, Théâtre National du Luxembourg*, die *Schwetzingen Festspiele* und die *Wiener Festwochen*.

Dort sang sie neben vielen Uraufführungen *Sieglinde, Elisabetta, Tatjana, Gräfin Almaviva, Donna Elvira* und andere große Rollen ihres Repertoires. Ihre neuesten Repertoire - Partien sind *Senta, Wozzeck Marie* und *Isolde*.

Auf Grund ihrer Musikalität und Erfahrung ist sie eine gesuchte Interpretin für Uraufführungen *Neuer Musik* – dies zeigen Rundfunkaufnahmen und Mitschnitte von BR, WDR, SWR und NDR. Neben vielen gesungenen Oratorien und Sinfoniekonzerten, zuletzt u.a. „*War Requiem*“ in der Meistersingerhalle Nürnberg, „*Glagolitische Messe*“ in der Lorenzkirche Nürnberg, zeigt sie großes Einfühlungsvermögen für *Liederinterpretationen*. Ihr umfangreiches Repertoire, wie beispielsweise alle Lieder von Olivier Messiaen, umfasst Lieder der Renaissance bis zur Avantgarde des 21. Jahrhunderts.

Im Neumarkter Reitstadel wurden Franz Schubert – Lieder mit dem Titel „*Nacht und Träume*“ (LP und CD / Clearaudio) mit *Klaus Jäckle* (Gitarre,) „*Gesänge des Orients*“ mit dem Pianisten *Gerhard Oppitz* mit Liedern von Schoeck und Szymanowski und „*Vocalise*“ – Stücke für Stimme Solo aufgenommen.